

**Protokoll der Sitzung des 2. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg am 25.07.2017 im Raum 001 Palais Graimberg, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg**

Anwesend:

<u>Stadtteil:</u>	<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
Altstadt	Steinecke, Marianne	Steinle, Rita
Bahnstadt	Menke, Till	
Bergheim	Sauff, Bernhard	Braun, Rudolf
Boxberg	Rutz, Michael	(unbesetzt)
Emmertsgrund		(unbesetzt)
Handschuhsheim	Happich, Margit	Ehmer, Martina
Kirchheim	Melzer, Katja	(unbesetzt)
Neuenheim	Schwarz, Helgемarie	
Pfaffengrund	Krüger, Bruno	
Rohrbach	Kristof, Peter	Rehm, Elmar
Schlierbach	Bader, Viktoria	Gönnheimer, Lothar
Südstadt		
Weststadt	Milla, Frank	(unbesetzt)
Wieblingen		Becke, Elsa
Ziegelhausen		Breidenbach, Lutz

entschuldigt:

Apfel, Christel (Wieblingen)  
Knapp, Peter (Ziegelhausen)

Verwaltung/RNV:

Herr Frank Zimmermann, Amt für Stadtentwicklung- und Statistik (Sitzungsleitung)  
Frau Andrea Walter, Amt für Verkehrsmanagement (Geschäftsführung  
Fahrgastbeirat/Protokoll)  
Herr Jürgen Hoffmann, rnv GmbH

Beginn der Sitzung: 19:03 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

## Tagesordnung:

- TOP 1 **Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 24.05.2017**
- Mobilitätsnetz Heidelberg, Teilprojekt Gleisumbau Eppelheimer Straße zwischen Kranichweg und Henkel-Teroson-Straße, hier: Haltestellenname der neuen Haltestelle zwischen Kranichweg und Hugo-Stotz-Straße (DS 0145/2017/BV)
  - Entwicklungskonzept Bergheim West, Planungsprozess und Beteiligungskonzept (DS 0157/2017/BV)
- 05.07.2017**
- Angebotsanpassungen im ÖPNV ab September 2017 (DS 0114/2017/IV)
- TOP 2 **Änderungen in Heidelberg zum Fahrplanwechsel am 11.06.2017**
- TOP 3 **Mobilitätsnetz Heidelberg; Verschiebung der Baumaßnahme Hauptbahnhof Nord**  
Kurze Information zum Sachstand durch die rnv
- TOP 4 **Berichte von Mitgliedern aus der Teilnahme an Sitzungen/Veranstaltungen**  
Bericht von Frau Steinecke/Herrn Unterfenger zur Sitzung der AG Fuß am 11.07.2017
- TOP 5: **Bürgerbeteiligung zum NVP**  
Aktueller Sachstand
- TOP 6: **Personelle Veränderungen in der Betreuung des Fahrgastbeirates**
- TOP 7: **Verschiedenes**

Frau Walter begrüßt die anwesenden Mitglieder und Stellvertreter sowie Herrn Jürgen Hoffmann (als Vertreter von Herrn Prüfer) von Seiten der rnv GmbH. Sie teilt mit, dass Herr Zimmermann wegen der gleichzeitig stattfindenden Gemeinderatssitzung etwas später kommt.

## **TOP 1:**

### **Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus den Gremiensitzungen**

Frau Walter informiert das Gremium zu folgenden Vorlagen, die mittlerweile abschließend im Gemeinderat behandelt wurden:

Mobilitätsnetz Heidelberg, Teilprojekt Gleisumbau Eppelheimer Straße zwischen Kranichweg und Henkel-Teroson-Straße, hier: Haltestellenname der neuen Haltestelle zwischen Kranichweg und Hugo-Stotz-Straße (DS 0145/2017/BV)

Der Gemeinderat folgte in seiner Sitzung am 29.06.2017 der Empfehlung des Fahrgastbeirates und des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses. Die neue Haltestelle erhält den Namen „Kranichweg/Stotz“.

Die Verwaltungsvorlage ist unter folgendem Link abrufbar:

[http://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?\\_kvonr=24606&voselect=5465](http://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=24606&voselect=5465)

Entwicklungskonzept Bergheim West, Planungsprozess und Beteiligungskonzept (DS 0157/2017/BV)

Frau Walter informiert über den Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung vom 29.06.2017.

1.

*Bis Februar 2018 soll ein erstes Entwicklungskonzept als Grundlage für die Standortentscheidung des Gemeinderats für den Straßenbahnbetriebshof erarbeitet werden. Dieses beinhaltet auch die Standortentscheidung zum Straßenbahnbetriebshof. Mit dem Ergebnis der Standortentscheidung für den Betriebshof erfolgen im Anschluss vertiefende Planungen für Bergheim-West.*

2.

*Das in Kapitel 2.3 beschriebene Beteiligungskonzept zum Entwicklungskonzept Bergheim-West wird beschlossen.*

3.

*Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der laufenden Budgets der Ämter 12 und 61 im Doppelhaushalt 2017/18 unter Einbeziehung der Jahresüberschüsse aus Vorjahren. Die Verwaltung wird ermächtigt, fehlende Deckungsmittel in Verwaltungszuständigkeit bereitzustellen.*

Die Verwaltungsvorlage ist unter folgendem Link mit sämtlichen Anlagen abrufbar:

[http://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?\\_kvonr=24625&voselect=5465](http://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=24625&voselect=5465)

Herr Braun plädiert dafür, dass man sich das jetzige Betriebshofgelände weiterhin für einen Betriebshofneubau offenhält.

Angebotsanpassungen im ÖPNV ab September 2017 (DS 0114/2017/IV)

Die Informationsvorlage ist unter folgendem Link abrufbar:

[http://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?\\_kvonr=24799&voselect=5476](http://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp?_kvonr=24799&voselect=5476)

Herr Hoffmann stellt die Änderungen in einer Präsentation unter TOP 2 vor.

## **TOP 2:**

### **Änderungen in Heidelberg zum Fahrplanwechsel am 11.06.2017**

Herr Hoffmann berichtet anhand einer Präsentation über die von Seiten der rnv am 11.06.2017 durchgeführten und für den 11.09.2017 (Start des neuen Schuljahres) geplanten Änderungen im Fahrplanangebot.

Die Präsentation ist in Anlage beigefügt.

#### Linie 27

Die Linie 27 erhält zur besseren Erschließung des südlichen Gewerbegebietes und der Moschee eine zusätzliche Haltestelle.

Herr Sauff fragt nach, um wieviel sich der Linienweg der Linie 27 durch die neue Haltestelle Redtenbacherstraße verlängert.

Herr Hoffmann antwortet, dass dies ca. 600 Meter sind.

*(Ergänzung der rnv zum Protokoll: Es sind 450 Meter)*

#### Linie 29:

Die Julius-Springer-Schule am S-Bahnhof Weststadt/Südstadt zieht in das Mark-Twain-Village in die ehemalige amerikanische High-School. Ab dem 11.09.2017 wird daher ein Shuttlevverkehr zu Schulbeginn und Schulende ab dem S-Bahnhof Weststadt/Südstadt bis zur Nansenstraße und zurück eingesetzt. 2 Fahrten beginnen bereits am Bismarckplatz.

#### Linie 37:

Zur Attraktivitätssteigerung erhält die Linie 37 sonntags einen ordentlichen Umstieg zur Linie 24 im 30-Minuten-Takt. Es hat sich herausgestellt, dass diese Umsteigebeziehung am Sonntag die wichtigere ist.

#### Linie 35 E:

Der Unterricht an der Waldorfschule endet um 13:00 Uhr, die Busse fahren jedoch bereits um 12:58. Dies ist ungünstig. Die Fahrzeit eines Busses wird daher vorgezogen und dient den Schülern der Marie-Baum und Carl-Bosch-Schule. Eine Fahrt wird später gelegt, um die Waldorfschüler optimal anzubinden.

#### Linie 39:

Es werden insgesamt neun zusätzliche Fahrten zur besseren Anbindung der Schmiederklinik und des EMBL angeboten. Aufgrund der Stützwandsanierung im Steigerweg ab September 2017 kann diese Angebotserweiterung erst im November nach Abschluss der Bauarbeiten umgesetzt werden. Die Fahrten sind an die Schichtpläne des Pflegepersonals der Schmiederklinik angepasst. Die hierfür erforderlichen zusätzlichen Fahrzeuge sind vorhanden.

Herr Kristof fragt nach, warum es bei der Linie 28 in Rohrbach die 2 Fahrten am Sonntagmorgen gibt. Er hat beobachtet, dass der Bus in der Regel leer ist.

Herr Hoffmann antwortet, dass er die Fahrgastzahlen untersuchen werde und eine Antwort nachreicht.

Hinweis: Die Antwort von Herrn Hoffmann liegt mittlerweile mit folgendem Inhalt vor:

„Wir haben die Linie 28 sonntags ausgewertet. Es gibt zwei Fahrten: 9:30 und 11.30 ab Rohrbach Markt. Die erste Fahrt hat laut AFZS zwischen 2 und 6 Fahrgäste (im Mittel 3,4), die zweite zwischen 2 und 4 (Mitte 2,8). Da die Fahrgäste in der Regel nicht die ganze Runden mitfahren, kann es natürlich sein, dass zwischendrin auch mal keiner im Bus sitzt. Beispielsweise liegt bei der 2. Fahrt die mittlere Besetzung im Bereich Erlenweg unter 0,5.

Es gibt also erst mal keine Notwendigkeit, diese beiden Fahrten entfallen zu lassen. Allerdings werden wir prüfen, ob die Zeitlagen noch die richtigen sind, da die beiden Fahrten ja ursprünglich auf die Gottesdienstzeiten in Rohrbach abgestimmt wurden. Zum evangelischen Gottesdienst (10-11) passen die Fahrten, zum katholischen (11-12) nicht.“

### **TOP 3:**

#### **Mobilitätsnetz Heidelberg; Verschiebung der Baumaßnahme Hauptbahnhof Nord**

Frau Walter berichtet, dass die Baumaßnahme um voraussichtlich ein Jahr verschoben wird, da die Ausschreibung der Bauarbeiten aufgrund der Höhe der Kosten des einzigen Anbieters aufgehoben werden musste.

Herr Hoffmann ergänzt, dass durch diese Verschiebung auch das in der letzten Sitzung des Fahrgastbeirates vorgestellte Ersatzverkehrskonzept während der Baumaßnahme angepasst werden muss, da im nächsten Jahr gleichzeitig der Montpellierknoten aus dem Projekt Bahnstadt gebaut wird.

Herr Zimmermann bittet Herrn Hoffmann im Rahmen der Anpassung des Ersatzverkehrskonzeptes die Anregung aus dem Fahrgastbeirat aus der letzten Sitzung, die Linie 5 mit der Linie 23 durchzubinden, zu prüfen.

Zum **Mobilitätsprojekt des Neubaus der BAB-Brücke** informiert Herr Hoffmann, dass die Brücke ab 14.8.2017 gesperrt wird. Da auch am Knoten Kranichweg/Kurpfalzring gebaut wird, erfolgt die Umleitung von/nach Eppelheim über die Friedrich-Schott-Brücke. Die Umleitungsstrecke und die Ersatzverkehre erläutert Herr Hoffmann anhand der in Anlage beigefügten Grafiken.

Frau Steinecke fragt nach, ob die Barrierefreiheit der eingesetzten Fahrzeuge und Haltestellen gewährleistet ist.

Herr Hoffmann antwortet, dass die Fahrzeuge alle mit Klapprampen ausgestattet sind. Außerdem ist die Haltestelle Marktstraße im Pfaffengrund mittlerweile barrierefrei ausgebaut. Neben dem Busersatzverkehr für die Straßenbahnlinie 22 können auch weiterhin die Busse der Linie 34 zum Pfaffengrund genutzt werden.

### **TOP 4:**

#### **Berichte von Mitgliedern aus der Teilnahme an Sitzungen/Veranstaltungen**

Frau Steinecke berichtet, dass die am 11.07.2017 geplante Sitzung der AG Fuß ausgefallen ist. Die nächste Sitzung findet am 14.09.2017 statt.

### **TOP 5:**

#### **Bürgerbeteiligung zum NVP**

Frau Walter informiert, dass sich der Start der Bürgerbeteiligung zum Nahverkehrsplan verzögert und voraussichtlich erst im Herbst 2017 beginnen kann.

### **TOP 6:**

#### **Personelle Veränderungen in der Betreuung des Fahrgastbeirates**

Frau Walter informiert das Gremium, dass sie sich beruflich verändern wird und innerhalb der Stadtverwaltung eine neue Aufgabe übernimmt. Dadurch steht sie für den Fahrgastbeirat nicht mehr zur Verfügung. Die Stelle ist aktuell ausgeschrieben, eine Nachfolge jedoch noch

nicht gefunden. Bis dahin (spätestens bis Ende des Jahres) wird sie den Fahrgastbeirat weiterhin betreuen.

Herr Zimmermann merkt an, dass er die Sitzungsleitung ebenfalls abgeben wird. Seine Aufgabe beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik, die Bürgerbeteiligung für die Stadt zu koordinieren, ist sehr zeitaufwändig und auch mit zahlreichen Abendterminen verbunden. Dadurch ist ihm die Leitung des Fahrgastbeirats unter Wahrung des selbst dafür gesetzten Anspruchs leider nicht mehr möglich.

## **TOP 7: Verschiedenes**

Frau Steinecke berichtet von ihrem Erlebnis letzten Dezember, vor den Weihnachtsferien, in Wieblingen. Alle Schulen hatten um 11:00 Uhr aus. Die Buskapazität reichte nicht aus. Es dauerte dann 45 Minuten bis ein Bus kam, in den man einsteigen konnte. Sie bittet die rnv darum, dies besser zu planen.

Herr Zimmermann fügt an, dass wahrscheinlich über das Amt für Schule und Bildung beziehungsweise die Schulleiterdienstbesprechung die Schulenden zu Ferienbeginn festgelegt werden. Diese Informationen sollten auch an die rnv gehen.

### Hinweis:

Frau Walter hat sich telefonisch mit Frau Stadter vom Amt für Schule und Bildung abgestimmt. Es wurde zugesichert, dass der Ferienplan für das kommende Schuljahr 2017/18 mit den beweglichen Ferientagen, die je Schule unterschiedlich sind, an das Amt für Verkehrsmanagement weitergeleitet wird. Wegen des Schulschlusses vor Ferienbeginn fragt Frau Stadter beim geschäftsführenden Schulleiter aller Schulen nach und informiert Frau Walter.

Herr Menke berichtet, dass die Linie 33 in letzter Zeit sehr oft durch den Transport von Gruppen (Schul- und Kindergartenklassen) überfüllt war. Es sollte von Seiten der rnv mehr darauf aufmerksam gemacht werden, dass Gruppen sich anmelden müssen.

Herr Zimmermann berichtet, dass der Gemeinderat in der heutigen Gemeinderatssitzung der Rahmenvereinbarung zum Masterplanprozess Neuenheimer Feld mit Änderungen zugestimmt hat. Nun steht noch die endgültige Zustimmung von Land und Universität aus.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

gez.

Walter